

VERANSTALTUNGSHINWEIS / PRESSEEINLADUNG

Bayreuth, 17. April 2026

„Archäologische Landesaufnahme“: Stromtrassen legen Geschichte frei **Tagung „Archäologie in Ober- und Unterfranken“ mit neuen Erkenntnissen aus der** **Bodendenkmalpflege – Teilnahme für Interessierte kostenfrei, Anmeldung erforderlich**



Von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Mai, präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Tagung „Archäologie in Ober- und Unterfranken“ in Bayreuth aktuelle Ergebnisse archäologischer Grabungen und Forschungsprojekte aus der Region. Die Tagung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD), die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Fränkische Landesgeschichte der Universitäten Bayreuth und Bamberg,

dem Historischen Verein für Oberfranken und der TenneT TSO GmbH stattfindet, richtet sich an alle, die sich für Heimatgeschichte und Archäologie interessieren.

Der Fokus der Tagung liegt auf der bodendenkmalpflegerischen Begleitung des SuedOstLink-Stromtrassenbaus und wird im Samstagabendvortrag von Dr. Jürgen Obmann, BLfD, und Daniel Ebrecht, Archäologischer Koordinator im Auftrag von TenneT, abgebildet. Seit 2017 begleitet das BLfD die Planung und Umsetzung der Erdkabelverlegung durch Bayern. Ihr Verlauf in Oberfranken, von Münchenreuth bis Marktredwitz, wird seit März 2023 in bisher mehr als 90 archäologischen Maßnahmen untersucht – und hat zahlreiche neue Bodendenkmäler zutage gefördert.

Hierzu zählt mit der latènezeitlichen Fundstelle bei Gattendorf im Landkreis Hof der erstmalige Nachweis einer keltischen Siedlung im östlichen Oberfranken. Erstmals konnten auch für die Hallstatt- und Urnenfelderzeit – also den Übergang von der Bronze- zur frühen Eisenzeit etwa 1000 bis 650 v. Chr. – Belege für vorgeschichtliche Siedlungsaktivitäten in der Gegend um Vierschau, Gemeinde Regnitzlosau, erbracht werden. Mit der Entdeckung eines



Erzbergwerks bei Schwarzenbach an der Saale und der Dokumentation von zahlreichen Meilerstandorten in der Umgebung von Grafenreuth, Landkreis Wunsiedel, liefern die archäologischen Untersuchungen des SuedOstLinks bis ins 19. Jahrhundert neue Erkenntnisse zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte. Bisher wurden ca. 85 Prozent des Trassenabschnitts zwischen Münchenreuth und Marktredwitz archäologisch begleitet. In den verbleibenden archäologischen Untersuchungsflächen könnte sich noch die eine oder andere wissenschaftliche Überraschung verbergen.

„Die Maßnahme gleicht einer archäologischen Landesaufnahme. Bereits lange vor den Grabungen haben wir durch Luftbilder, digitale Höhenmodelle oder geophysikalische Methoden den Verlauf der Trasse untersucht und so die neuralgischen Punkte erkannt, an denen Ausgrabungen durchgeführt werden. Die bodendenkmalpflegerische Begleitung der Erdverkabelung über rund 270 Kilometer von Nord- nach Südbayern öffnet ein nie dagewesenes, lineares Fenster in die Vergangenheit – und damit einen unschätzbaren Wissenszuwachs über das Leben unserer Vorfahren“, sagt Dr. Stefanie Berg, Leiterin der Abteilung Bodendenkmalpflege am BLfD.



Tagung „Archäologie in Ober- und Unterfranken“

Freitag, 1. Mai, bis Sonntag, 3. Mai 2026

Veranstaltungsort Tag 1: Iwalewahaushaus Bayreuth, Wölfelstraße 2
95444 Bayreuth

Veranstaltungsort Tag 2 und 3: Gebäude der Rechts- und
Wirtschaftswissenschaften 1 (RW 1) der Universität Bayreuth,
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Programm: Archäologie in Ober- und Unterfranken 2026

Anmeldungen bis 26. April: Tagung zur Archäologie in Ober- und
Unterfranken 2026

Die Teilnahme ist kostenfrei.

BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen Bildmaterial zum Download unter www.blfd.bayern.de/blfd/presse zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abb. 1: Überblicksaufnahme der Grabungsfläche bei Gattendorf, Abb. 2: Nahaufnahme der Grabungen bei Gattendorf, die den erstmaligen Nachweis einer keltischen Siedlung im östlichen Oberfranken erbrachten, Fotos: Daniel Ebrecht, Kohler&Tomo Archäologie.

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München

Katharina Schmid, Pressesprecherin | Telefon: 089 2114-245 | presse@blfd.bayern.de